



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 0 5 - 0 0 0 4**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/ESWE Verkehr

Fahrplanwechsel am 15.12.2019

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Ziel des Vorhabens ist vor dem Hintergrund steigender Fahrgastnachfrage und in Umsetzung des gültigen Nahverkehrsplans ein auf die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasstes Angebot im Buslinienverkehr, eine Verbesserung der Erschließungs-, Bedienungs- und Verbindungsqualität durch den öffentlichen Personennahverkehr sowie die Erstellung neuer Bedienungsangebote in definierten Räumen zur optimalen Vertaktung der Verbindungen.

Anlagen:

/

C Beschlussvorschlag:

1. Den von der Lokalen Nahverkehrsorganisation beim Magistrat und von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im lokalen Busverkehr geplanten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen mit dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang stehen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr finanziell über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Zu 1:

Mit dem Fahrplanwechsel im lokalen Busverkehr am 15.12.2019 werden die Ziele einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Stadt Wiesbaden mit dem Öffentlichen Personennahverkehr, die Anpassung der Verkehrsangebote an die Verkehrsnachfrage und die Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung verfolgt. Insbesondere muss der weiter ansteigenden Fahrgastnachfrage durch entsprechende Erhöhung von Platzkapazitäten Rechnung getragen werden.

Im Einzelnen werden von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH folgende Maßnahmen umgesetzt:

Linie 4 (Kohlheck - Innenstadt - Hauptbahnhof - Biebrich/Rheinufer)

Um der hohen Fahrgastnachfrage zur Hauptverkehrszeit aus Richtung Kohlheck in Richtung Innenstadt/Hauptbahnhof Rechnung zu tragen, werden künftig unter der Woche an Schultagen drei zusätzliche Fahrten auf dieser Relation eingesetzt. Diese Fahrten starten an der Haltestelle Polizeiakademie um 6:59 Uhr, 7:49 Uhr und 7:59 Uhr, sodass künftig montags bis freitags an Schultagen zwischen ca. 7:00 Uhr und 8:00 Uhr ein durchgehender 5-Minuten-Takt auf dem Streckenabschnitt Kohlheck - Hauptbahnhof (Fahrtrichtung stadteinwärts) herrscht.

Darüber hinaus werden folgende Fahrten, die bisher am Wiesbadener Hauptbahnhof endeten, montags bis freitags bis zum Biebricher Rheinufer verlängert: 5:34 Uhr ab Simeonhaus, 5:47 Uhr ab Langendellschlag und 6:04 Uhr ab Simeonhaus. Gleichzeitig werden die bisher am Wiesbadener Hauptbahnhof einsetzenden Fahrten um 6:00 Uhr, 6:15 Uhr und 6:30 Uhr zum Biebricher Rheinufer rückverlängert, sodass diese Fahrten bereits dort beginnen.

Montags bis freitags endet/beginnt derzeit im Zeitfenster zwischen ca. 9:00 Uhr und 18:00 Uhr jede dritte Fahrt der Linie 4 am Simeonhaus. Aufgrund größerer Siedlungsdichte, z.B. Waldviertel, endet/beginnt zur Verbesserung der Bedienungsqualität des Streckenabschnitts zwischen Polizeiakademie und Simeonhaus künftig montags bis freitags ganztägig mindestens jede zweite Fahrt am Simeonhaus. Dies entspricht einem 20-Minuten-Takt, der frühmorgens und zwischen ca. 12:30 Uhr und 18:00 Uhr weiter verdichtet wird.

Ebenfalls zur Verbesserung der Bedienungsqualität wird die Linie 4 künftig einmal in der Stunde die Haltestelle Langendellschlag anbinden. Dies betrifft folgende Zeitfenster: Montags bis freitags zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr sowie samstags zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr und sonntags zwischen 12:00 Uhr und 20:00 Uhr.

Linie 5 (Rauenthal - Schierstein - Innenstadt - Erbenheim)

Die stündliche Fahrt der Linie 5 aus bzw. in Richtung Rauenthal verkehrt derzeit ohne Einbindung der Haltestellen Oderstraße und Neckarstraße in Schierstein.

Um das Wohngebiet nördlich der Söhnleinstraße auch in diese Fahrtverbindung zu integrieren, werden zukünftig alle Fahrten der Linie 5 von und nach Rauenthal um eine Schleifenfahrt erweitert und somit die beiden Haltestellen Oderstraße und Neckarstraße bedienen.

Linie 8 (Steinberger Straße - Hauptbahnhof - Innenstadt - Bahnhof Holz oder Eigenheim)

Zur Behebung des im lokalen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden festgestellten Erschließungsdefizits im Komponistenviertel im Ortsbezirk Wiesbaden-Nordost wird seit dem Fahrplanwechsel am 10.01.2016 die Linie 8 probeweise montags bis freitags tagsüber neben den Fahrtwegen über Dambachtal und über Idsteiner Straße auch über den Fahrtweg Schumannstraße - Richard-Wagner-Straße geführt.

Seit dem Fahrplanwechsel am 10.12.2017 erfolgt die probeweise Anbindung des Komponistenviertels mit der Linie 8 montags bis freitags auch in den Abendstunden.

Auf Grund der positiven Entwicklung der Fahrgastzahlen und zur Vermeidung des Wiederauflebens der Erschließungslücke wurde der Probetrieb montags bis freitags mit dem Fahrplanwechsel am 8.12.2018 in einen Dauerbetrieb überführt.

Zur Gleichstellung der drei existierenden Streckenäste der Linie 8 wird der Linienast über die Schumannstraße - Richard-Wagner-Straße an Samstagen künftig analog zum unterwöchigen Fahrplan und an Sonn- und Feiertagen zwischen ca. 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Stundentakt bedient. In den genannten Zeitfenstern wird die Bedienung des Linienastes über die Idsteiner Straße um eine Fahrt je Stunde reduziert.

Linie 24 (Frauenstein - Innenstadt - Heßloch - Hockenberger Mühle)

Seit dem Fahrplanwechsel am 12.01.2015 wird die Linie 24 im Sommerhalbjahr (Sommerzeit gemäß Uhrumstellung) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen ca. 11:00 Uhr und ca. 22:00 Uhr im Stundentakt über die Endhaltestelle in Heßloch hinaus mit einer Schleifenfahrt über die Hockenberger Mühle verlängert.

In Anpassung an die Nachfrage ist die Fahrtenanzahl über Hockenberger Mühle mit dem Fahrplanwechsel am 11.12.2016 um drei Fahrtenpaare reduziert und auf die Zeitfenster zwischen ca. 11:50 Uhr - 14:50 Uhr sowie ca. 17:50 Uhr - 22:10 Uhr konzentriert worden.

Die Nachfrage schwankt zwischen 0 und bis zu 20 Fahrgästen je Fahrt. Über alle Fahrten gesehen nutzen zwischen ein und zwei Fahrgäste je Fahrt das Fahrtenangebot. Dies entspricht einer beständigen Nachfrage auf weiterhin niedrigem Niveau.

Da sich bzgl. der Anbindung der Hockenberger Mühle eine konkrete Fahrgastnachfrage abgezeichnet hat, wird der Probebetrieb in einen Dauerbetrieb überführt. Die Nachfrage beschränkt sich im Tagesverlauf jedoch in der Regel auf einzelne Fahrten, sodass der Streckenabschnitt Heßloch - Hockenberger Mühle in einen AST-Verkehr (Anrufsammeltaxi/Rufbus) umgewandelt wird. Der genannte Streckenabschnitt wird zukünftig mit der Liniennummer AST24 durchgeführt und die Abfahrtszeiten sind fahrplanmäßig auf die Linienbusfahrten der Linie 24 abgestimmt.

Im Fahrplan werden die Fahrten mit konkreten Abfahrtszeiten ausgewiesen. Die jeweilige Fahrt wird nur bei Bedarf ausgeführt, sofern eine Fahrgastbestellung bis spätestens 45 Minuten vor der Fahrt vorliegt.

AST24 (Rufbus Schierstein - Frauenstein - Bestattungswald)

Die Bedienung des Bestattungswaldes durch das in Frauenstein einsetzende AST24 hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, so dass dieses Angebot zum Fahrplanwechsel am 09.12.2018 in einen Dauerbetrieb überführt wurde.

Es werden mittwochs und samstags jeweils vier Fahrten zum Bestattungswald und zurück angeboten, die ausgeführt werden, sofern sich ein Fahrgast bis spätestens 45 Minuten vor der Fahrt telefonisch anmeldet.

Um eine noch höhere Fahrgastnachfrage zu generieren, wird der Linienweg des AST24 bis nach Schierstein weitergeführt. Das AST24 bedient somit künftig folgende Fahrtstrecken:

Richtung 1: Zeilstraße - Rathaus - Friedhof Schierstein - Bürgermeister-Schneider-Straße - Bestattungswald.

Richtung 2: Bestattungswald - Bürgermeister-Schneider-Straße - Friedhof Schierstein - Reichsapfelstraße - Zeilstraße.

Die Fahrzeiten zwischen Frauenstein und dem Bestattungswald bleiben unverändert, sodass das AST24 weiterhin auf die Linienbusfahrten der Linie 24 fahrplanmäßig abgestimmt ist.

Linie 28 (Platz der Deutschen Einheit - Erbenheim - Mainz)

Auf Anregung der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH wird die Haltestelle Gustav-Stresemann-Schule in Mainz-Kastel auf Grund der kaum existierenden Fahrgastnachfrage nicht mehr durch die Linie 28 bedient. Die nächstgelegene Haltestelle Ludwigplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe in der Boelckestraße.

Linie 33 (Tierpark Fasanerie - Innenstadt - Hauptbahnhof - Kostheim/Winterstraße)

Zur Verbesserung der Anbindung des Tierparks Fasanerie werden die montags bis freitags derzeit noch an der Fasaneriestraße endenden und beginnenden Fahrten der Linie 33 zwischen ca. 7:00 Uhr und ca. 20:00 Uhr allesamt bis/ab Tierpark Fasanerie geführt.

Die Linie 33 bindet das Gewerbegebiet Petersweg derzeit montags bis freitags zwischen ca. 6:00 Uhr und ca. 9:00 Uhr im 20-Minuten-Takt und ab ca. 9:00 Uhr im Stundentakt an.

Zur Verbesserung der Anbindung des Gewerbegebietes wird montags bis freitags zwischen 9:00 Uhr und 19:00 Uhr jede zweite Fahrt der Linie 33 als Schleifenfahrt über das Gewerbegebiet Petersweg geführt und es werden die Haltestellen Anna-Birle-Straße, Lorenz-Schott-Straße, Fritz-Ullmann-Straße, Peter-Sander-Straße, Georg-Beatzel-Straße und Ernst-Galonske-Straße bedient. Dies entspricht einem 40-Minuten-Takt.

Linie 37 (Wielandstraße - Hauptbahnhof - Bierstadt/Venatorstraße - Erbenheim oder - Igstadt - Nordenstadt)

Der seit 11.12.2016 bestehende Probetrieb der Linie 37 auf dem Streckenabschnitt Bierstadt - Igstadt - Nordenstadt wird, auf Grund der guten Nachfrage und seiner Funktion als wichtige tangentielle Verbindung zwischen den östlichen Ortsbezirken, in einen Dauerbetrieb überführt.

Linie 38 (Hauptbahnhof - Gym. Mosbacher Berg - Waldstraße - Biebrich)

Die Linie 38 ist, abgesehen von den stark nachgefragten Schülerfahrten, über den gesamten Tagesverlauf nur sehr schwach ausgelastet. Aus diesem Grund wird der Betrieb der Linie 38 auf die Fahrten des Schülerverkehrs reduziert.

Linie 48 (Wiesbaden - Nordenstadt - Wallau - Delkenheim - Hochheim)

Auf Grund der generell schwachen Fahrgastnachfrage auf der Relation Nordfriedhof - Dürerplatz - Hochschule RheinMain - Platz der Deutschen Einheit wird dieser Streckenabschnitt eingestellt, sodass die Linie 48 künftig am Platz der Deutschen Einheit beginnen und enden wird. In Zeitfenstern mit entsprechender Nachfrage werden bedarfsgerechte E-Wagen eingesetzt. Für Fahrgäste in Fahrtrichtung Nordfriedhof besteht am Platz der Deutschen Einheit die Umsteigemöglichkeit in die Linien 3 und 6, für Fahrgäste mit dem Ziel Hochschule RheinMain besteht die Umsteigemöglichkeit auf die Linien 2, 14 und 275 und für Fahrgäste mit dem Ziel Loreleiring besteht am Platz der Deutschen Einheit die Umsteigemöglichkeit auf die Linien 4, 17, 18, 23, 24, 27, 45 und 47. Die Umsteigeverbindungen gelten auch in die Gegenfahrtrichtung.

Die sonntäglichen Fahrten der Linie 48 werden künftig im Zeitfenster von Betriebsbeginn bis ca. 19:00 Uhr die Haltestellen Stolberger Straße, Wallauer Weg und Lindenweg in Wiesbaden-Nordenstadt sowie die Haltestelle Am Rheingauer Weg in Wallau auf ihrem Linienweg bedienen.

Linie 18 (Schierstein - Innenstadt - Sonnenberg), Linie 23 (Schierstein - Innenstadt - Bierstadt - Igstadt - Breckenheim), Linie 24 (Frauenstein - Innenstadt - Heßloch), Linie 27 (Dotzheim - Hauptbahnhof - Freizeitbad/Velvetstheater)

Zur allgemeinen Qualitätsverbesserung werden auf den Linien 18, 23 und 24 an Sonntagen Fahrplananpassungen vorgenommen. Dadurch werden die Betriebsabwicklung stabilisiert und gleichzeitig die einzelnen Linien untereinander besser vertaktet.

Darüber hinaus wird zur Stabilisierung des Fahrplans montags bis freitags im Zeitfenster zwischen 06:00 Uhr und 08:30 Uhr ein weiterer Bus auf der Linie 27 eingesetzt, um Verspätungen durch einzuhaltende Pausenzeiten zu reduzieren.

E-Wagen (Hauptbahnhof - Freizeitbad/Velvets Theater - Südfriedhof - Raiffeisenplatz - Bierstadt/Venatorstraße)

Zur morgendlichen Hauptverkehrszeit gibt es montags bis freitags bereits heute drei E-Wagen-Fahrten, die beginnend an der Venatorstraße in Bierstadt mit Fahrtweg über die Bundesstraße 455 die Arbeitsplätze am Raiffeisenplatz und im Bereich der Konradinerallee anbinden und am Wiesbadener Hauptbahnhof enden. Dadurch sind diese Bereiche aus Bierstadt kommend ohne Umstieg in der Wiesbadener Innenstadt erreichbar. Um diese Verbindung weiter zu attraktiveren, werden künftig auch Rückfahrten als E-Wagen im Zeitfenster von ca. 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr vom Hauptbahnhof über Mainzer Straße - Siegfriedring - B 455 in Richtung Bierstadt angeboten.

Fahrtstrecke: Hauptbahnhof - Welfenstraße - Weidenbornstraße/JUVZ - Freizeitbad/Velvets Theater - Kriemhildenstraße - Südfriedhof - J.-F.-Kennedy-Straße - Raiffeisenplatz - Zieglerstraße - Poststraße - Venatorstraße.

Ringlinie N13 (Hauptbahnhof - Dernsches Gelände - Platz der Deutschen Einheit - Ringkirche - Hauptbahnhof) und Erweiterung Spätverkehr

Seitens des RMV wurde der S-Bahn-Nachtverkehr im gesamten Verbundgebiet in den vergangenen Jahren erheblich ausgeweitet, sodass mittlerweile die ganze Nacht hindurch S-Bahnen am Wiesbadener Hauptbahnhof sowohl enden als auch starten. Da es wirtschaftlich nicht darstellbar ist, die ganze Nacht Umsteigemöglichkeiten zwischen dem Schienenpersonennahverkehr und dem etablierten lokalen Busverkehr, der das gesamte Stadtgebiet bedient, zu schaffen, wird eine neue Ringbuslinie eingeführt. Diese Nachtbusringlinie verkehrt ganzwöchig im Wiesbadener Innenstadtkern im Zeitfenster von 1:15 Uhr bis 4:00 Uhr im 15-Minuten-Takt.

Fahrtstrecke: Hauptbahnhof - Geschwister-Stock-Platz - Rheinstraße/RheinMain CongressCenter - Dernsches Gelände/Rathaus Schloßplatz - Kirchgasse - Platz der Deutschen Einheit - Bismarckring - Bleichstraße - Ringkirche - Schiersteiner Straße - Scheffelstraße - Hauptbahnhof.

Es ist zunächst ein zweijähriger Probetrieb vorgesehen.

Darüber hinaus werden einzelne Fahrten der Linien 1, 4, 8, 14, die bisher am Wiesbadener Hauptbahnhof endeten, verlängert, so dass diese in der Regel die Gesamtstrecke der jeweiligen Linie befahren. Dadurch werden nach 24:00 Uhr weitere Abbringerfahrten vom Wiesbadener Hauptbahnhof in das Wiesbadener Stadtgebiet geschaffen.

Einzelmaßnahmen

Über die zuvor genannten Maßnahmen hinaus werden bedarfsweise Fahrzeit- und Fahrplananpassungen im Minutenbereich sowie aufgrund der steigenden Fahrgastnachfrage bedarfsgerechte Verstärkerfahrten vorgenommen.

Fahrplanänderungen Mainzer Mobilität

Nach Bekanntgabe der Fahrplanänderungen der Mainzer Mobilität zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 werden die drei Ortsbeiräte der Ortsbezirke Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim in einem gesonderten Schreiben über die für die ortsbezirksrelevanten Änderungen informiert werden.

Zu 2:

Die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen stehen mit dem von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 16.07.2015 beschlossenen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang.

Zu 3:

Die in Punkt 1 dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr führen im Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH ab dem Jahr 2020 zu Änderungen des jährlichen Betriebsergebnisses.

Die finanzielle Bewertung der einzelnen Maßnahmen wird in der folgenden Übersicht dargestellt:

Maßnahmen aus Punkt 1	Änderung Betriebskosten p. a.
Linie 4, mo-fr, Verdichtung Frühverkehr	+42.000 €
Linie 4, mo-fr, (Rück-)Verlängerung Linienweg	+25.000 €
Linie 4, Verbesserungen Simeonhaus und Langendellschlag	+36.000 €
Linie 5, Schleifenfahrt Oderstraße	+34.000 €
Linie 8, sa-so, Änderung Linienweg	+5.000 €
Linie 24, Einführung AST-Verkehr Hockenberger Mühle	+/- 0 €
Linie 24, mi/sa, Anrufsammeltaxi Verlängerung Schierstein	+11.000 €
Linie 28, Nichtbedienung Gustav-Stresemann-Schule	+/- 0 €
Linie 33, mo-fr, verbesserte Anbindung Tierpark Fasanerie	+35.000 €
Linie 33, mo-sa, Schleifenfahrt Gewerbegebiet Petersweg	+17.000 €
Linie 38, Reduzierung auf die Fahrten des Schülerverkehrs	-41.000 €
Linie 48, Bedarfsgerechte E-Wagen Platz d. Dt. Einheit - Nordfriedhof	+/- 0 €
Linie 48, so, Einbindung Wiesbaden-Nordenstadt u. Wallau	+7.000 €
Linien 18, 23, 24 u. 27, Fahrplanstabilisierung	+75.000 €
E-Wagen, Hauptbahnhof - Mainzer Straße - B 455 - Venatorstraße	+37.000 €
Einführung Nachtringlinie u. Erweiterung Spätverkehr	+101.000 €
Einzelmaßnahmen	+110.000 €
Summe p.a.	494.000 €

Die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr werden über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet.

Mit der Sitzungsvorlage sollen Wirkungen (Quantität, Qualität) erzielt werden auf:

- a) die Ziele:
 - Verbesserung der Erschließungsqualität (räumlich)
 - Verbesserung der Bedienungsqualität (zeitlich)
 - Verbesserung der Verbindungsqualität (Direktverkehre)mit den Wirkungen (quantitativ, qualitativ):
 - Steigerung der Fahrgastzahlen; Reduzierung der Gesamtreisezeiten,
 - Verkürzung der Fahrzeiten durch Direktverbindungen.

- b) die Zielgruppen (auch unter Berücksichtigung der beiden Geschlechter)
 - die Gesamtheit der Fahrgäste.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

/

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 12. April 2019

Andreas Kowol
Stadtrat